Magistrat der Stadt Steyr
Alten- und Pflegeheime Steyr
Leharstraße 24
4400 Steyr

Pflegebedarf - Erhebungsbogen

auszufüllen von der betreuenden Pflegefachkraft

Vorname | Familienname

Straße | Nr | PLZ | Ort

Sozialversicherungsnummer

Mein Hausarzt:

Ich mach folgende Person als meine erste Bezugsperson namhaft:

Name

Straße | Hausnummer

PLZ / Ort

Tel.Nr.

E-Mail

Spezielle Bedürfnisse

Hauskrankenpflege

in Pflege seit | Name/Bezeichnung

☐ Ich bin damit einverstanden, dass die Verrechnungsstellen im Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr und im Krankenhaus der Kreuzschwestern Sierning meinen Sozialhilfebescheid für die stationäre Unterbringung in einem der drei Altenheime in Steyr abschriftlich erhalten. Damit kann dort von Gebührenvorschreibungen bei Krankenhausaufenthalt abgesehen werden.“

Datum

Unterschrift der beurteilenden Pflegefachkraft

© Alten- und Pflegeheime Steyr

1) Mobilität [B]

- ☐ selbstständig
- ☐ selbstständig gehfähig bzw. mobil mit Hilfsmittel
- ☐ gehfähig bzw. mobil nur mit Unterstützung, Sturzgefährdung liegt vor
- ☐ völlige Immobilität und/oder hoher Mobilisationsaufwand

2) Nahrungsaufnahme [A]

- ☐ selbstständig
- ☐ Nahrung muss vorgerichtet werden, isst und trinkt selbst, teilweise Beobachtung
- ☐ Anleitung bzw. Hilfe beim Essen und Trinken, Nahrung und Getränke müssen teilweise eingegeben werden, Einfuhrkontrolle
- ☐ Nahrung muss vollständig eingegeben werden und/oder ständiges Beobachten, künstliche Ernährung (Sonde etc.)

3) Körperpflege [C]

- ☐ selbstständig
- ☐ Unterstützung bei der Körperpflege
- ☐ Anregung / Anleitung / Unterstützung
- ☐ völlige Übernahme der Körperpflege

4) Lagerung [B]

- ☐ nicht notwendig
- ☐ Lagerung im Bett zu Mahlzeiten bzw. bei Erholungsphasen
- ☐ Lagerungswechsel zu vorgegebenen Zeiten
- ☐ regelmäßiges Umlagern unter erschwerten Bedingungen, Anwenden von speziellen Lagerungstechniken

5) Medikamenteneinnahme [D]

- ☐ Besorgen und Einnahme selbstständig
- ☐ wöchentliche Vorbereitung und Austeilen der Medikamente
- ☐ Abgabe und Überwachung der Medikamenteneinnahme
- ☐ erschwerte Medikamenteneinnahme, erhöhter Zeitaufwand notwendig

6) Kommunikation und soziales Verhalten [B]

- ☐ aktiv, gestaltet den Alltag selbst
- ☐ passiv, lässt sich zu Aktivitäten animieren, geringe Beeinträchtigung der Sinnesfunktionen
- ☐ deutliche Beeinträchtigung oder Ausfall mehrerer Sinnesfunktionen
- ☐ kann oder will am Alltag nicht teilnehmen

7) Wohnsituation [D]

- ☐ selbstständige Lebensführung möglich
- ☐ bauliche Situation erschwert die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben bzw. kann mit personeller Hilfe kompensiert werden
- ☐ bauliche Situation schränkt bei den Lebensaktivitäten ein
- ☐ Gefährdung durch bauliche Situation

8) Ausscheidung [A]

- ☐ selbstständig
- ☐ muss zur Toilette geführt werden
- ☐ Kontinenztraining Harn-inkontinenz, Fremdhilfe nötig
- ☐ Harn- und Stuhlinkontinenz, völliger Kontrollverlust

9) An- und Auskleiden [B]

- ☐ alleine möglich, selbstständige Wäscheversorgung
- ☐ alleine möglich, Wäscheversorgung wird übernommen
- ☐ Hilfe/Anleitung beim An- und Auskleiden
- ☐ völlige Übernahme

10) familiäre Situation /Sozialkontakte [C]

- ☐ Ansprechpartner vorhanden
- ☐ intaktes soziales Netz außerhalb der Familie
- ☐ soziales Netz innerhalb und außerhalb der Familie fehlt
- ☐ soziales Netz innerhalb und außerhalb der Familie wirkt stark belastet

11) Orientierung [A]

- ☐ voll orientiert
- ☐ leichte Orientierungs-schwierigkeiten
- ☐ desorientiert
- ☐ schwer desorientiert mit belastenden Auswirkungen auf die Umgebung

12) geistige und psychische Situation [D]

- ☐ ausgeglichen
- ☐ geringfügige Veränderungen Stimmungsschwankungen
- ☐ wiederkehrende, zeitliche anhaltende Veränderungen, Beobachtung und Betreuung erforderlich
- ☐ Selbst- und / oder Fremdgefährdung, kontinuierliche Beobachtung, zeitintensive Betreuung erforderlich

© Alten- und Pflegeheime Steyr